

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 133.

Montag, 13 Juni 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in dem Expeditionen in Riesa und Straße oder durch andere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der taillen Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgen-Ausnahme für die Nummern des Ausgabenbetages bis Sonntag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rahtenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Rathsexpedition eingesehen werden können:

Gesetz, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Kaufzig; vom 15. März 1898. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Kaufzig; vom 16. März 1898. Bekanntmachung, betreffend Maschinenversicherung bei der Landes-Brandversicherungsanstalt; vom 6. April 1898. Verordnung, betreffend die Enteignung von Grundbesitzern zu Herstellung einer Verbindungskurve zwischen der Leipzig-Eilenburger Eisenbahn und der Verbindungsbahn der sächsischen Staatsbahn in Leipzig; vom 6. April 1898. Verordnung, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die Abgabe stark wirkender Arzneimittel sowie die Beschaffenheit und Bezeichnung der Arzneigläser und Stängelgefäße in den Apotheken; vom 9. April 1898. Bekanntmachung, betreffend die den Ortsbehörden durch die Auswanderungsagenten zu machenden Mittheilungen; vom 13. April 1898. Bekanntmachung, betreffend das zwischen dem Königreiche Sachsen und dem Fürstenthume Neuchâtel wegen Aushebung der Fürstlich Neuchâtel'schen Gemeinde Frotschau aus dem Schulverbande Syrau des Königreichs Sachsen abgeschlossene Uebereinkommen; vom 15. April 1898. Gesetz, betreffend eine Abänderung des § 7 Absatz 3 der Reichsriten Landgemeinverordnungen vom 24. April 1873; vom 22. April 1898. Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 8. April 1872, die Emeritierung der evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend; vom 3. Mai 1898. Verordnung, betreffend die Prüfung der Feldmesser; vom 25. März 1898. Verordnung, betreffend die Enteignung von Grundbesitzern für Erweiterung des Bahnhofes Gajowitz; vom 4. April 1898. Bekanntmachung, betreffend die bormalige Zusammenfassung der Landrenten-, Landeskulturrenten- und Altersrentenkonten-Verwaltung; vom 4. Mai 1898. Verordnung wegen Veröffentlichung einer von dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden unter dem 6. Mai 1898 erlassenen Bekanntmachung; vom 7. Mai 1898. Verordnung, betreffend die Abfälle aus Milchcentrifugen; vom 3. Mai 1898. Allerhöchster Erlaß, betreffend die Erklärung Klautschow zum Schutzgebiete; vom 27. April 1898. Verordnung, betreffend die Rechtsverhältnisse in Klautschow; vom 27. April 1898. Bekanntmachung, betreffend die Festsetzung besonderer Rayons für die Festung Königstein; vom 25. April 1898. Gesetz, betreffend die Handelsbeziehungen zum Britischen Reiche; vom 11. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und

den Betrieb von Anlagen zur Herstellung elektrischer Akkumulatoren aus Blei oder Bleiverbindungen; vom 11. Mai 1898. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalts-Etat für das Rechnungsjahr 1898; vom 17. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues; vom 17. Mai 1898. Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit; vom 17. Mai 1898. Gesetz, betreffend Änderungen der Konkursordnung; vom 17. Mai 1898. Einführungsgezet zu dem Gesetze, betreffend Änderungen der Konkursordnung; vom 17. Mai 1898. Gesetz, betreffend Änderungen der Strafprozessordnung; vom 17. Mai 1898. Gesetz, betreffend Änderungen der Zivilprozessordnung; vom 17. Mai 1898. Einführungsgezet zu dem Gesetze, betreffend Änderungen der Zivilprozessordnung; vom 17. Mai 1898. Gesetz, betreffend die Ermächtigung des Reichskanzlers zur Bekanntmachung der Texte verschiedener Reichsgesetze; vom 17. Mai 1898. Gesetz, betreffend die Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen; vom 20. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Schweinefleisch, die Schweinepest und den Rothlauf der Schweine; vom 26. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend die Wirkung des Getreideprobers; vom 14. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Betriebsordnung für die Hauptbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892; vom 23. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Bestimmungen über die Befähigung von Eisenbahnbediensteten vom 5. Juli 1892; vom 23. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Signalordnung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892; vom 23. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Normen für den Bau und die Ausrüstung der Hauptbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892; vom 23. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892; vom 23. Mai 1898. Gesetz, enthaltend Abänderungen des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 18. Februar 1875 und des Gesetzes vom 21. Juni 1887; vom 24. Mai 1898. Bekanntmachung, betreffend die Redaktion des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden; vom 24. Mai 1898.

Riesa, den 10. Juni 1898.

Der Rath der Stadt
Betters.

6.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 13. Juni 1898.

— Tagesordnung für die öffentliche Stadtverordnetenversammlung Dienstag, den 14. Juni, nachmittags 6^{1/2} Uhr. 1. Beschlußfassung, Veräußerung von ca. 20 qm Gemeindegelände betreffend. 2. Restantenregulativ. Darauf geheime Sitzung. Rathspräsident: Herr Stadtrath Betters.

— Die von Herrn Lehrer Döring aus Dresden, dem Vorsteher des sächsischen Landesverbandes von Bezirksvereinen des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“, am Sonntag, den 11. Juni, in der Restauration zur Elbterrasse veranstaltete und von dem Herrn Veranstalter selbst geleitete Versammlung war von über 80 Personen besucht, die zum größten Theile den Bezirksvereinen Großenhain, Jahnthal, Rähnitz, Dösch, Riesa und Grotzla angehören, theils als Gäste erschienen waren. Nach Eröffnung der Versammlung lenkte Herr Döring den Zweck des erwähnten Vereins und wies darauf hin, daß derselbe nicht den bestehenden Lehrervereinigungen Konkurrenz machen, sondern mit ihnen gemeinschaftlich wirken, aber auch nicht Sonderbestrebungen der Lehrer betreiben, sondern Mitglieder aus allen Ständen gewinnen und sich durch die Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in allen Kreisen und durch die Bethätigung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse in der Heimath in den Dienst der Allgemeinheit stellen und eine geistige Sittergemeinschaft seiner Mitglieder anbahnen wolle. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind: Der Beleg des Vereinsorgans, der Zeitschrift: „Aus der Heimath“, die Abhaltung von Vorträgen, die Veranstaltung von Exkursionen und der Besuch geologischer Stadtkontakts. Von den für die Veranstaltung angekündigten Vorträgen mußte der, über die Verbreitung der Pflanzen im sächsischen Elbthale“ unterlassen, da der betreffende Herr Referent am Erscheinen verhindert war. Die übrigen Vorträge boten auch interessanten Stoffes genug, um die zur Verfügung stehende Zeit auszunutzen und dabei die Erscheinenden zu befriedigen. Herr Döring sprach über die geologischen Verhältnisse von Riesa und seiner Umgebung, legte den Begriff in etwas weiter Ausdehnung genommen, nämlich als ein Gebiet aufgefaßt, das sich auch auf das Jahnthal, im Westen bis zum Sülzberge, im Norden bis an die preussische Landesgrenze, im Osten bis Großenhain und im Süden bis Komau erstreckt. Vortragender beantwortete eingehend und mit genauer Kenntniß der wissenschaftlichen geologischen Theorien späterer Zeit und der

Gegenwart die Fragen: 1. Aus welchem Zeitalter der Erdentwicklung stammen die Gesteinsarten und Erdschichten des bezeichneten Gebietes? 2. Welche dieser Gesteine und Erdschichten sind wegen ihrer Benutzung von volkswirtschaftlicher Bedeutung? 3. Auf welche Weise sind die erwähnten Ablagerungen entstanden und schloß mit dem Hinweis darauf, daß ein vielleicht nach Millionen von Jahren zu bemessender Zeitraum erforderlich gewesen sei, diese Bildungen hervorzurufen, daß ein neu entstandenes Gebilde immer nur eine Folge der Zerstörung einer älteren Formation sei, indem wohl die Form des Stoffes sich ändere, dieser aber selbst bleibe, und daß man nur aus den in der Gegenwart sich an der Erdoberfläche vollziehenden Veränderungen auf die Art und Weise der in älterer Zeit vor sich gegangenen Entwicklung schließen könne. Auf den von Herrn Lehrer Beschäftigt gehaltenen und mit ebenso viel Beifall aufgenommenen Vortrag, wie ihn der erste hervorrief, über „Vogelwälder an der Elbe“, werden wir nächstens zurückkommen. Nachdem Herr Lehrer Lehmann-Dresden über die gelegentlich der deutschen Lehrerversammlung in Breslau abgehaltene Versammlung des deutschen Lehrervereins für Naturkunde, in welcher Herr Lehrer Frenzel-Dresden einen Vortrag über „die Fortbildung des Lehrers auf naturwissenschaftlichem Gebiete“ gehalten hat, Bericht erstattet hatte, erfolgte eine Aussprache verschiedener Herren über die bisherige Thätigkeit der in der Versammlung vertretenen Ortsgruppen, wobei mehrfach der Wunsch geäußert wurde, es möchten öfters Zusammenkünfte mehrerer derselben mit Vorträgen und Besichtigungen stattfinden. Nach Schluß der Versammlung unternahmen noch mehrere der Theilnehmer unter der Führung des Herrn Vice-Schuldirektor Bemann eine Besichtigung des hiesigen Schulgartens, über den recht anerkennende Urtheile zu vernehmen waren.

— Von einem älteren Hause an der Hauptstraße hiesig heute Vormittag mit starkem Gepolter der größte Theil des Dachstuhles herab auf das Trottoir, glücklicher Weise ohne Jemanden zu treffen. Die gestern Morgen herniedergefallenen Regenwolken haben jedenfalls vorhandene defekte Stellen des Daches zum Durchdringen benutzt und das Gefälle gelockert, das sich nach nunmehrigem Trodnenwerden von seinem Bestande gelöst hat.

— Bei dem gestern vom Bezirk Riesa des D. Radf.-V. abgehaltenen Mannschafts-Zeitfahren auf der Strecke Seershausen-Lönnewitz, Borna-Seershausen-Wöllisch (30 Km.) errang den ersten Preis der Radfahrer-Verein Wöllisch in einer

Durchschnittszeit von 1 Stunde 3 Minuten 38 Sekunden; den zweiten Preis der Radfahrer-Verein Vorwärts in 1 Stunde 4 Minuten 22 Sekunden; den dritten Preis der Radfahrer-Verein „Koler“-Riesa in 1 Stunde 14 Minuten 48 Sekunden. Die 5 besten Fahrer waren:

1. Mehlhose-Kommarsch, Fahrzeit: 57 Min. 30 Sec.
2. Dieck-Wöllisch, „ 61 „ 15 „
3. Busse-Wöllisch, „ 61 „ 16 „
4. Kelt-Wöllisch, „ 65 „ 21 „
5. Enderlein-Riesa, „ 65 „ 40 „

— Der Landes-Ostbauverein für das Königreich Sachsen veranstaltet auch in diesem Jahre, nämlich vom 1. bis einschließlich 13. August, Ostbaucurse für Lehrer. Anmeldungen zur Teilnahme haben bis zum 20. Juni bei der Geschäftsstelle des Landes-Ostbauvereins, Dresden-Neustadt, Glacisstraße 7, zu erfolgen. Die Kurse werden an der Ost- und Gartenbauakademie zu Bautzen, an der Lehrerbildungsanstalt des Deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig und in der Fürstl. Hofgärtnerei Waldenburg i. S. abgehalten. Diejenigen Teilnehmer, welche nach einem Zeugniß einer der genannten Lehranstalten den Kursus regelmäßig besucht haben, erhalten nach Beendigung desselben eine Gehilfe von je 75 Mark aus Mitteln, die die Königl. Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, sowie des Innern dem Directorium des Landes-Ostbauvereins zur Verfügung gestellt haben.

— Die Agitation anläßlich der Reichstagswahl nähert sich erfreulicher Weise ihrem Ende, morgen, Dienstag, Abend findet die letzte öffentliche Versammlung statt, in welcher der Herr Reichstagskandidat Gutsbecker Göbel-Riesig nochmals einen Vortrag halten wird.

— Ueber das Abschneiden der Rosen herrscht vielfach die irrige Ansicht, daß man die Rosenstöcke schon, wenn man die einzelnen Blumen erst nach dem Verblühen abschneidet. Hierdurch werden aber die Rosenstöcke nicht nur nicht gespart, sondern sogar erheblich geschwächt, indem gerade in der Zeit des Abblühens die Blume dem Stocke die meiste Nahrung entzieht. Es ist daher zu empfehlen, die Rose schon dann abzuschneiden, wenn sie ihre schönste Form zeigt. Es wird dadurch der Rosenstock nicht nur sehr gelüftet, sondern immer und immer wieder zur Bildung neuer Knospen und Blumen veranlaßt, während andererseits die abgeschrittenen Rosen eine häßliche Zimmergerüche abgeben und sich bei ordentlicher Pflege stets länger und besser halten, als wenn sie am Stocke verblühen worden wären.